

IMPRESSUM

Herausgeberin: Hans-Böckler-Stiftung · Georg-Glock-Straße 18 · 40474 Düsseldorf

Verantwortlich: Dr. Claudia Bogedan, Geschäftsführerin;
Rainer Jung, Leiter Öffentlichkeitsarbeit der Hans-Böckler-Stiftung

Redaktion: Dr. Philipp Wolter (Leitung), Jörg Hackhausen,
Dr. Kai Kühne, Sabrina Böckmann, Katja Wolf

Kontakt: redaktion-impuls@boeckler.de · Telefon: +49 211 77 78-0

Druck und Versand: digiteam · Joachim Kirsch · info@digiteam.de

Nachdruck nach Absprache mit der Redaktion und
unter Angabe der Quelle frei www.boecklerimpuls.de

Sie erhalten von uns die gedruckte Ausgabe des Böckler Impuls.
Sie können sie jederzeit abbestellen.

Kontaktieren Sie uns dazu gerne telefonisch oder senden Sie
uns eine E-Mail an redaktion-impuls@boeckler.de.

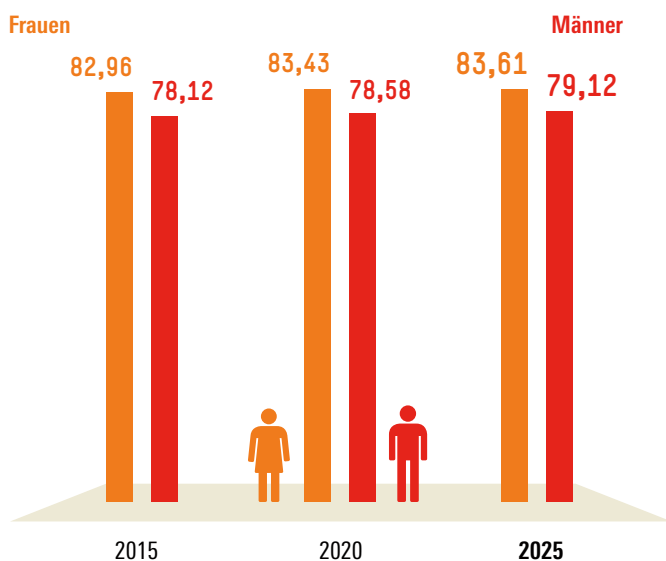
Statt der Printausgabe können Sie hier die Digitalausgabe
bestellen: www.boeckler.de/de/impuls-bestellen.htm

Weitere Informationen gem. Art. 13 & 14 DSGVO zur Verarbei-
tung Ihrer personenbezogenen Daten erhalten Sie unter:
www.boeckler.de/datenschutz/DSGVO_Printmedien_Presse.pdf

GESUNDHEIT

Lebenserwartung auf Höchststand

Die durchschnittliche Lebenserwartung in Deutschland
betrug für ...



WIRTSCHAFT

Wirksame Corona-Hilfen

Die Corona-Wirtschaftshilfen des Bundes haben laut einer Analyse des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) in den Jahren 2020 und 2021 rund 140 000 Unternehmen vor der Schließung bewahrt und etwa 280 000 Arbeitsplätze gesichert. Gleichzeitig seien die negativen Auswirkungen begrenzt geblieben. „Die Politik hat ihren finanziellen Spielraum schnell und entschlossen genutzt und damit viele grundsätzlich überlebensfähige Unternehmen durch eine außergewöhnliche Krise gebracht“, lautet das Fazit. <

Quelle: ZEW, Juli 2026 [Link zur Studie](#)

WIRTSCHAFT

Fast die Hälfte aus Erneuerbaren

Im ersten Quartal 2026 stammten 45,5 Prozent der in der EU erzeugten Elektrizität aus erneuerbaren Energien. Im Vorjahresquartal betrug der Anteil noch 42,7 Prozent. Die höchsten Anteile verzeichneten Dänemark mit 90 Prozent, Portugal mit 82,9 Prozent und Litauen mit 75,7 Prozent. Die niedrigsten Anteile wurden in Tschechien mit 12,7 Prozent, auf Malta mit 13 Prozent und in der Slowakei mit 17,2 Prozent erreicht. Deutschland lag mit knapp über 50 Prozent im Mittelfeld. <

Quelle: Eurostat, Juli 2026 [Link zur Studie](#)

ZUWANDERUNG

Warum es manchmal nicht passt

Aus diesen Gründen haben Zugewanderte
Deutschland wieder verlassen ...



partnerschaftliche und familiäre Gründe	39 %
aufwändige bürokratische Prozesse	32 %
persönliche Vorlieben (z.B. Klima, Lebensart)	29 %
eigene berufliche Gründe	29 %
Wohnungsmarkt	27 %
wirtschaftliche Lage in Deutschland	22 %
wenige Freunde und Bekannte	20 %
Schwierigkeiten mit der Sprache	20 %
Diskriminierung	19 %

Quelle: IAB, Juli 2026 [Link zur Studie](#)